

SCHMETTERLINGE BEOBSACHTEN: DARAUF SOLLTEST DU ACHTEN!

Die beste Zeit, um uns Schmetterlinge zu beobachten, ist zwischen spätem Vormittag und Nachmittag.

Fasse nicht unsere Flügel an. Sie sind mit winzigen Schuppen besetzt, die bei Berührung abfallen. Sie sind aber wichtig, damit wir gut fliegen können.

Wir fliegen am liebsten, wenn es trocken, sonnig und windstill ist. Ist es allerdings sehr heiß, dann legen wir in der Mittagszeit eine Ruhephase ein.



Wir treiben uns besonders gerne auf artenreichen Flächen und in naturnahen Gärten herum. In Städten kannst du uns gut in Parks, Gärten oder Kleingartenanlagen beobachten.



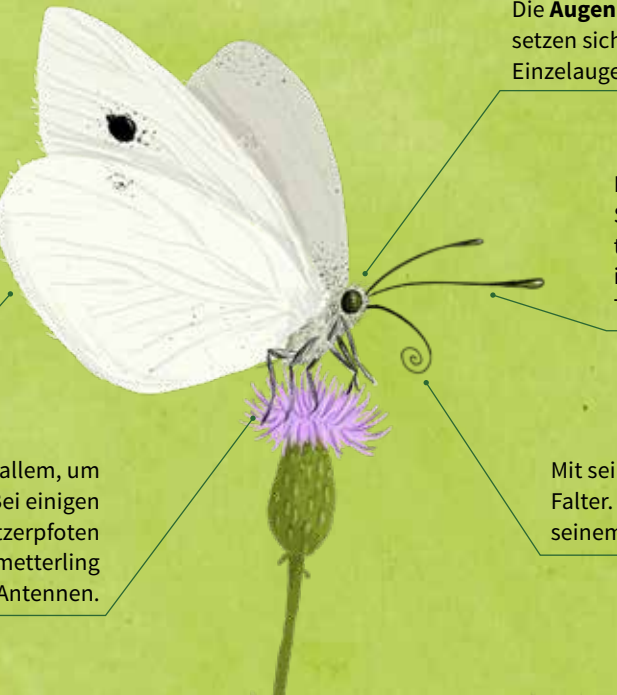
Viele von uns Schmetterlingen findest du nur in bestimmten Lebensräumen. Wenn du also eine bestimmte Schmetterlingsart beobachten willst, dann informiere dich vorher über ihren Lebensraum, die Pflanzen, an denen sie ihre Eier ablegen, ihre Nektarpflanzen und ihre Flugzeit. Manche Arten fliegen nämlich nur in bestimmten Monaten des Jahres.

SCHMETTERLINGE ERKENNEN

Der Körper besteht aus drei Teilen:
Kopf, Brust und Hinterleib.

Die **Flügel** sind sehr zart, stabil werden sie durch die feinen Adern. Sie sind meist dicht mit farbigen Schuppen bedeckt. Der einzelne Flügel besteht aus einem **Vorder- und Hinterflügel.**

Die sechs **Beine** benutzt der Falter vor allem, um zu landen und sich festzuklammern. Bei einigen Tagfaltern sind die **Vorderbeine** zu Putzpfoten umgebildet. Mit ihnen säubert der Schmetterling vor allem seine Antennen.



Die **Augen** (Facettenaugen) setzen sich aus rund 6.000 winzigen Einzelaugen zusammen.

Mit seinen **Fühlern** riecht der Schmetterling. Manche Arten tasten und schmecken auch mit ihnen und können damit die Temperatur erfühlen.

Mit seinem **Saugrüssel** trinkt der Falter. Ist er fertig, rollt er ihn unter seinem Kopf zusammen.

APOLLO 19 – ABFLUG IN DIE WELT DER SCHMETTERLINGE

Kaisermantel, Brauner Waldvogel und Fetthennen-Bläuling. Rate mal, welche Tiere sich hinter diesen lustigen Namen verstecken. Nein, es sind natürlich keine fetten Hennen und auch keine Vögel. Es sind alles Schmetterlinge. Über 3.700 verschiedene Schmetterlingsarten leben in Deutschland. Die meisten von ihnen gehören zu den Nachtfaltern, nur rund 190 davon sind Tagfalter.

MITMACHEN UND SCHMETTERLINGEN HELFEN

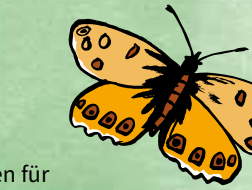
Leider sind viele Schmetterlinge vom Aussterben bedroht. Das liegt auch daran, dass sie im Garten oder im Park nicht mehr die richtigen Futterpflanzen vorfinden. Das wollen wir ändern und zwar mit deiner Hilfe! Wir wollen in ganz Deutschland Schmetterlingsgärten anlegen,

also Gärten, in denen Nektarpflanzen für Schmetterlinge, aber auch Nahrungspflanzen für Raupen wachsen. Ein Schmetterlingsgarten kann auch in einem Balkonkasten oder in einer Ecke in eurem Schulgarten angelegt werden. Mehr Infos: www.NAJUversum.de/apollo19

WER WIR SIND

Wir sind die Jugendorganisation des Landesbund für Vogel- und Naturschutz in Bayern e.V. und wir ermutigen, inspirieren und ermächtigen junge Menschen, die Natur, die Arten und die Lebensräume zu erleben, zu erhalten, sich fortzubilden, sich zu engagieren und die Zukunft nachhaltig zu gestalten. Mehr Infos unter: naju-bayern.de

Impressum: Redaktion: Meike Lechler / Layout und Illustration: Julia Friese / Fachlektorat: Werner Schulze / V.i.S.d.P.: Hanna Thon / NAJU, 2023 / Alle Fotos: Wolfgang Düring, außer: Raupe Distelfalter: Vanessa_Cardui_CC BY-SA 3.0; Tagpfauenauge: R. Jürgens, NABU; Zitronenfalter: Sarefo_CC BY-SA 3.0.; Großer Kohlweissling: Sepp_CC BY-SA 3.0.; C-Falter und Raupe: H. May; Kleines Wiesenvögelchen: C. Sharp, C BY-SA 4.0



SCHMETTERLINGS- BESTIMMUNGSHILFE



DISTELFALTER

Lebensraum: überall dort, wo seine Futterpflanzen wie Disteln, Malven und Brennnesseln wachsen
Größe: Flügelspannweite 45 – 60 mm, Raupenlänge maximal etwa 40 mm
Flugzeit: März – Oktober



ADMIRAL

Lebensraum: Hecken, Waldränder, Gärten, Wiesen und Plätze, wo überreifes (Fall-) Obst liegt
Größe: Flügelspannweite 50 – 65 mm, Raupenlänge maximal etwa 40 mm
Flugzeit: März – August



TAGPFAUENAUGE

Lebensraum: Parks, Gärten, Waldränder
Größe: Flügelspannweite von 50 – 55 mm, Raupenlänge etwa 42 mm
Flugzeit: März – Oktober



ZITRONENFALTER

Lebensraum: lichte, feuchte Wälder, Gebüsche
Größe: Flügelspannweite 50 – 60 mm, Raupenlänge maximal etwa 33 mm
Flugzeit: Februar – November



GROSSER KOHLWEISSLING

Lebensraum: Wiesen, Felder, Gärten
Größe: Flügelspannweite 60 mm, Raupenlänge maximal etwa 45 mm
Flugzeit: März – Oktober



WALDBRETTSPIEL

Lebensraum: lichte und warme Wälder
Größe: Flügelspannweite 32 – 45 mm, Raupenlänge maximal etwa 27 mm
Flugzeit: März – Oktober



HAUHECHELBLÄULING

Lebensraum: blütenreiche Wiesen, Böschungen, Dämme, Felder, Parks, Gärten
Größe: Flügelspannweite 25 – 30 mm, Raupenlänge maximal etwa 13 mm
Flugzeit: Mai – Oktober



C-FALTER

Lebensraum: feuchte Waldränder, Parks, Gärten
Größe: Flügelspannweite 40 – 50 mm, Raupenlänge maximal etwa 30 mm
Flugzeit: März – Oktober



KLEINES WIESENVÖGELCHEN

Lebensraum: Wiesen, Weiden, Böschungen, Wegränder, Kiesgruben
Größe: Flügelspannweite 23 – 33 mm, Raupenlänge maximal etwa 18 mm
Flugzeit: Mai – September



SCHWALBENSCHWANZ

Lebensraum: blütenreiche Wiesen, Gärten mit Möhren- und Dillbeeten, Fenchel oder Fliederbüschen
Größe: Flügelspannweite 50 – 75 mm, Raupenlänge maximal etwa 45 mm
Flugzeit: April – Oktober



Welchen Schmetterling oder welche Raupe hast du noch entdeckt? Zeichne sie hier hinein!

